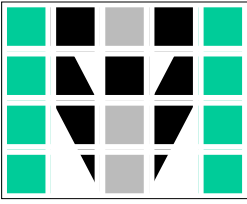


Bernhard Storch



**KURS  
HEFT**  
aus den

# Vielfach Tests

Mathematik im Team individuell lernen

## Wahrscheinlichkeits-

# lichkeit

14 Arbeitsblätter mit Lerntagebuch-Vorlage  
und Links zu ausgewählten Lernvideos

für individuelle Lernwege und Lerntempi,  
zeitnahe Selbstkontrolle und -einschätzung,  
schnelle Diagnose und effektive Beratung  
beim Lernen, Üben und Wiederholen

## Home+School-Office

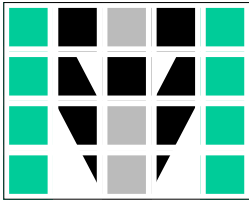
im flipped classroom,  
Online- und Präsenz-Unterricht



hier **netzwerk** zum selben Thema enthalten,  
lernen

**zur Vollversion**





## Individuelles Lernen mit dem Kursheft

### Einführung ohne LehrerIn?

Einige Arbeitsblätter des Kursheftes enthalten zur Einführung in ein neues Thema Aufgaben mit kurzer **Anleitung** oder weisen mit Web-Adresse und **QR-Code** auf Lern-Videos hin, die auf einem PC, Smartphone oder Tablet - evtl. unter Zuhilfenahme eines Kopfhörers - angeschaut werden können. Auch wenn diese Hilfen als Einführung in ein neues Thema nicht genügen, können sie doch zusammen mit dem Schulbuch SchülerInnen beispielsweise dann unterstützen, wenn sie eine Einführung versäumt haben oder wenn sie selbstständig mit einem neuen Thema beginnen.

### Lernweg selbst gewählt?

Wenn Sie Ihren SchülerInnen alle Ihnen wichtigen Arbeitsblätter des Kursheftes gleichzeitig geben, erleichtern Sie ein Lernen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Während gründliche und vorsichtige SchülerInnen die Arbeitsblätter in der Reihenfolge ihrer **Nummerierung** bearbeiten werden, können schnellere SchülerInnen vielleicht mit einem Arbeitsblatt höherer Nummer beginnen und greifen nur bei fehlenden Voraussetzungen auf eines mit niedrigerer Nummer zurück, das unten auf dem Lösungstreifen als **Grundlage** genannt ist.

### Individuell im Team arbeiten?

Wenn Sie Arbeitsgruppen mit unterschiedlich schnellen SchülerInnen bilden (lassen), haben die schnelleren Zeit, die langsameren zu unterstützen. Dies werden sie auch tun, wenn sie erkennen, dass sie selbst davon profitieren. Für ein Lernen auf **unterschiedlichen Niveaus** sollten die SchülerInnen wissen, welche Tests sie für welches Ziel bearbeiten müssen.

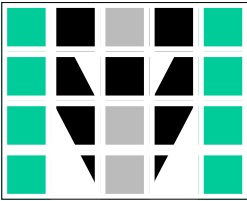
### Beratung mit Lerntagebuch?

Auch wenn der **Notenschlüssel** bei vorbereitenden Tests kein verlässlicher Maßstab ist, hilft er doch zusammen mit den **Punkten** und dem **Lösungstreifen** bei der Einschätzung der eigenen Leistung. Werden danach bei Bedarf die Ergebnisse in einem **Lerntagebuch** festgehalten, erleichtert dies eine **schnelle Diagnose und effektive Beratung** durch LehrerInnen oder HelferInnen - auch im invertierten und im Online-Unterricht. Dazu bietet das Kursbuch wahlweise eine Übersicht, in der gute SchülerInnen (freiwillig?) evtl. unter Verwendung der **Smileys** sehr schnell ihre Arbeit dokumentieren können, und eine oder zwei detailliertere Tagebuchseite(n) für eine gründlichere Dokumentation.

### LernKartei mit Zusatzaufgaben?

Noch mehr Übungsmaterial bieten die VielfachTests (*VITs*) zum selben Thema. Die dort enthaltenen **Zusatzaufgaben** können Sie z.B. (foliert?) im Arbeitsraum bereitstellen, um SchülerInnen bei Schwierigkeiten mit einem bestimmten Aufgabentyp weitere Varianten dieser Aufgabe geben zu können.

Darüber hinaus können Sie mit jeweils 50 Tests ähnlichen Inhaltes zum selben Thema z.B. **Parallelklassen, Nachzüglern, Gruppen** oder sogar allen SchülerInnen einer Klasse (!) unterschiedliche Aufgaben mit gleicher Schwierigkeit geben. Lesen Sie auf der folgenden Seite, wie dies SchülerInnen und LehrerInnen nutzen kann.



## Fit mit *ViT* - VielfachTests

### Lernen von Inhalten und Strukturen statt Antworten!

Wenn die SchülerInnen z.B. nach ersten gemeinsamen Aufgaben aus dem Kursheft verschiedene *ViTs* mit unterschiedlichen, aber in Problemstellung und Schwierigkeit ähnlichen Aufgaben erhalten, sind sie verstärkt selbst gefordert. Einfaches Abschreiben ist nicht möglich. Diskussionen mit den Nachbarn werden sich eher mit der gemeinsamen Struktur der Aufgaben befassen statt nur mit den Lösungen. Die Richtigkeit der Lösungen kann leicht anhand der Lösungstreifen überprüft werden.

### Üben mit Selbstkontrolle bis es klappt!

Fleißige oder/und schlechte SchülerInnen können ihren *ViT* mit Mitschülern tauschen. So haben sie die Möglichkeit, Aufgaben gleicher Struktur mehrfach mit anderen Inhalten zu bearbeiten. Ebenso kann der Lehrer einem Schüler mehrere *ViTs* zum gleichen Thema geben, wenn er oder der Schüler dies für sinnvoll hält. Lösungstreifen, Punkte und Notenschlüssel helfen bei der Einschätzung der eigenen Leistung. Zusammen mit den Emoticons am unteren Rand erleichtern sie auch eine sinnvolle Kontrolle durch MitschülerInnen.

### Testen ohne Stress!

Die SchülerInnen erhalten *ViTs* ohne die zuvor abgeschnittenen Lösungstreifen. Erst wenn der Test bearbeitet ist, können sie den Lösungstreifen beim Lehrer einsehen und so ihre Leistung mit dem Notenschlüssel am linken Rand relativ sicher selbst beurteilen. Evtl. kann der Lehrer den SchülerInnen die Möglichkeit geben, den Test unmittelbar nach Einsicht in den Lösungstreifen auf eigenen Wunsch zur Benotung abzugeben. Andernfalls können die Aufgaben anhand des Lösungstreifens nochmals überarbeitet werden. Eine Note gibt es in diesem Fall nicht.

### Bewerten schneller und ohne Abschreib-Gefahr!

Für die abschließende Leistungsmessung erhalten die SchülerInnen wieder verschiedene *ViTs* ohne die zuvor abgeschnittenen Lösungstreifen. Die Aufgaben der Tests sind von der Struktur her bekannt, das schafft Sicherheit. Da Abschreiben kaum ein Thema ist, konzentrieren sich die SchülerInnen stärker auf ihre eigentliche Aufgabe. Der Lehrer hat die Lösungstreifen in der Reihenfolge ihrer Code-Nummern zusammengeheftet, und kann so jede Arbeit trotz unterschiedlicher Ergebnisse leicht korrigieren. Grüne Punkte über den Aufgaben und der Notenschlüssel am linken Rand vereinfachen die Bewertung und machen sie gleichzeitig transparent. Wenn keiner der Nachbarn die selben Aufgaben bearbeitet, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass ein fehlerhafter Rechenweg auf wundersame Weise zu einem richtigen Ergebnis führt. Deshalb genügt bei richtigem Ergebnis ein kurzer Blick auf den Rechenweg. Was die Korrektur deutlich vereinfacht! Mit der korrigierten Arbeit erhalten die SchülerInnen den Lösungstreifen.

### Benoten nach individuellem Zeitplan?

Für die Leistungsmessung können den SchülerInnen z.B. besondere Stunden angeboten werden, in denen sie unter Aufsicht *ViTs* ohne Lösungstreifen bearbeiten, die ihrem Lernfortschritt entsprechen. Wenn SchülerInnen ohnehin unterschiedliche Aufgaben bearbeiten, ist es sogar machbar, dass in der Klasse gleichzeitig Arbeitsblätter zum Lernen, zum Üben und für die Leistungsmessung bearbeitet werden. Eine solche Vorgehensweise kann ein Lernen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten oder/und Niveaus wirkungsvoll unterstützen.



## Was ist sinnvoll? Was ist umsetzbar?

**Gleich** alte Kinder lernen beim **gleichen** Lehrer mit den **gleichen** Lehrmitteln, um im **gleichen** Tempo das **gleiche** Ziel zur **gleichen** Zeit **gleich** gut zu erreichen.

**Unterschiedliche** Kinder lernen mit **unterschiedlichen** Materialien auf **unterschiedlichen** Wegen an **unterschiedlichen** Orten zu **unterschiedlichen** Zeiten in **unterschiedlichen** Geschwindigkeiten und mit **unterschiedlichen** Zielen.

Ein VielfachTest-Paket enthält von jedem auf der Titelseite aufgeführten Arbeitsblatt / Test je 50 ähnliche Exemplare, sowie einige Seiten mit ergänzenden Zusatzaufgaben und zwei Seiten zum Führen unterschiedlich detaillierter Lerntagebücher.

## Wozu wollen Sie dieses Material nutzen?

### Leistung messen

Wählen Sie die dazu notwendigen Tests aus und drucken Sie davon unterschiedliche Varianten für mehrere Termine, Gruppen, Klassen oder/und Jahrgänge

### Eine zweite Chance geben

Geben Sie SchülerInnen nach einer Krankheit oder Misserfolgen einzelne Tests und bieten Sie ihnen danach einen neuen Termin für eine Leistungsmessung an.

### Abschreiben minimieren

Drucken Sie von jedem Test am besten so viele Varianten, dass jede(r) Schüler(in) einen anderen VielfachTest bekommt.

### Individuelle Lernwege gestatten

Stellen Sie Ihren SchülerInnen ausgewählte Seiten des Kursheftes zur Verfügung und legen Sie weitere Tests z.B. im Arbeitsraum (foliert?) bereit. Besprechen Sie bei Bedarf mit den SchülerInnen den beschrittenen und geplanten Weg anhand ihres Lerntagebuches.

### Unterschiedliche Lerntempi akzeptieren

Bieten Sie mehrere Termine für Leistungsmessungen an oder/und geben Sie im Unterricht SchülerInnen auf Wunsch Tests ohne den abgeschnittenen Lösungstreifen.

### Verschiedene Lernziele anbieten

Klären Sie, welche (Abschluss-)Tests dem Erreichen und der Überprüfung der gewünschten Lernziele dienen, und geben Sie Ihren SchülerInnen eine entsprechende Übersicht.

**Ihre Entscheidung:** Welche Seiten geben Sie wann welchen SchülerInnen? Welche Seiten halten Sie für die SchülerInnen auf welche Weise wo bereit? Was machen Sie verpflichtend? Was empfehlen Sie wann und wem? Präsenz-Unterricht - invertierter Unterricht - Online-Unterricht? Oder ein Mix?

**Lizenz:** Mit dem Kauf dieses Paketes erwerben Sie die Erlaubnis, die Dateien auf einem Rechner zu speichern, Sicherheitskopien anzulegen, alle Dokumente für Ihren Unterricht zu drucken und den SchülerInnen das Kursheft mit der Code-Nr. 01 auch digital bereitzustellen. Weiter gehende Lizenzen auf Anfrage.

p.s.: Alle VielfachTests wurden erstellt mit **RAGTIME EDUtools**.

Links zu Lernvideos  
individuelle Lerntempi

Material-Übersicht  
Ordnungssystem  
Zusatzaufgaben  
individuelle Lernwege

umfaltbare Lösungen  
Punktewertung  
Notenschlüssel  
Emoticons

leichte Selbstkontrolle  
schnelles Lerntagebuch  
detailliertes Lerntagebuch  
individuelle Beratung

viele ähnliche Tests  
kein Abschreiben

abschneidbare Lösungen  
schnelle Korrektur

# W02 Einfache Aufgaben

Code Nr. 1

W02

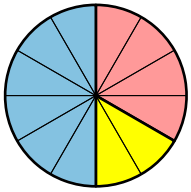
Name,  
Klasse:

Datum:

Nr. 1

Punkte Note

16,00	1,0
15,50	1,1
15,00	1,2
14,50	1,3
14,00	1,4
13,50	1,5
13,00	1,6
12,50	1,7
12,00	1,8
11,50	1,9
11,00	2,0
10,50	2,1
10,00	2,2
9,50	2,3
9,00	2,4
8,50	2,5
8,00	2,6
7,50	2,7
7,00	2,8
6,50	2,9
6,00	3,0
5,50	3,1
5,00	3,2
4,50	3,3
4,00	3,4
3,50	3,5
3,00	3,6
2,50	3,7
2,00	3,8
1,50	3,9
1,00	4,0
0,50	4,1
0,00	4,2
0,00	4,3
0,00	4,4
0,00	4,5
0,00	4,6
0,00	4,7
0,00	4,8
0,00	4,9
0,00	5,0
0,00	5,1
0,00	5,2
0,00	5,3
0,00	5,4
0,00	5,5
0,00	5,6
0,00	5,7
0,00	5,8
0,00	5,9
0,00	6,0

1.) •	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, aus einem Skatspiel mit 32 Karten das Karo -Ass zu ziehen?	A 1 $\frac{1}{32} = 3,1\%$
2.) •	Beim Zahlenlotto 7 aus 49 sind bereits die folgenden Zahlen gezogen worden: 5 - 16 - 20 - 37 - 44 Mit welcher Wahrscheinlichkeit wird als nächstes die Zahl 28 gezogen?	A 2 $\frac{1}{44} = 2,3\%$
3.) •	Von den 9 gleich großen Sektoren eines Glücksrades sind 4 rot, 1 blau, 2 gelb und 2 schwarz. Gelb gewinnt. Wie wahrscheinlich ist ein Gewinn?	A 3 $\frac{2}{9} = 22\%$
4.) ••	 <p>Bei diesem Glücksrad gewinnt Blau. Mit welcher Wahrscheinlichkeit gewinnt man?</p>	A 4 $\frac{6}{12} = 50\%$
5.) •	Von 311 Losen sind 237 Nieten. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, einen Gewinn zu ziehen?	A 5 $\frac{74}{311} = 24\%$
6.) •	4 von 17 gleich aussehenden Frühlingsrollen sind vegetarisch. Mit welcher Wahrscheinlichkeit bekomme ich eine vegetarische Frühlingsrolle?	A 6 $\frac{4}{17} = 24\%$
7.) ••	Aus einem Beutel mit 10 roten, 4 blauen und 12 gelben Steinen wird ein Stein gezogen. Wie wahrscheinlich ist es, dass ein blauer Stein gezogen wird?	A 7 $\frac{4}{26} = 15\%$
8.) ••	Zwei Münzen sollen geworfen werden. Jan versucht sich als Hellseher: „Beide Münzen fallen gleich.“ - Wie wahrscheinlich ist, dass er recht hat?	A 8 $\frac{1}{2} = 50\%$
9.) ••	Herr Alzmann geht ins Finanzamt, hat aber die Nummer des Zimmers vergessen, das er aufsuchen soll. Er erinnert sich aber noch, dass die Nummer die Ziffer 3 enthält. Die Zimmer im Finanzamt sind von 1 bis 35 nummeriert. Wie viele Zimmer kommen in Frage? Mit welcher Wahrscheinlichkeit kann er mit diesem Wissen sofort das richtige Zimmer finden?	A 9 9 Nummern enthalten die Ziffer 3. $\frac{1}{9} = 11\%$
10.) •••	In einer Lostrommel befinden sich 50 Gewinnlose und 150 Nieten. Wie viele Nieten müssen herausgenommen werden, damit die Wahrscheinlichkeit, ein Gewinnlos zu ziehen, auf 40% steigt?	A 10 $40\% = \frac{50}{125}$ 25 Nieten



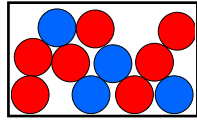


Punkte Note

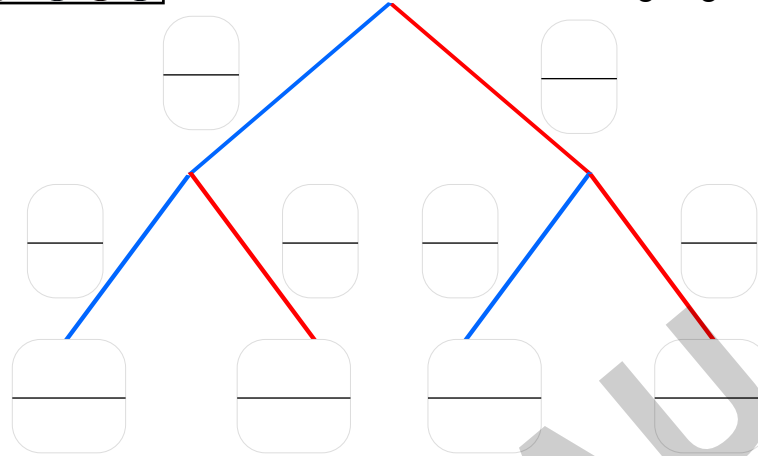
1.) **INFO** <https://www.youtube.com/watch?v=HnJvdQ8bZxY>

A 1

13,00	1,0
	1,1
	1,2
12,50	1,3
	1,4
12,00	1,5
	1,6
11,50	1,7
	1,8
11,00	2,0
	2,1
10,50	2,2
	2,3
10,00	2,4
	2,5
	2,6
9,50	2,7
	2,8
9,00	2,9
	3,0
8,50	3,1
	3,2
	3,3
8,00	3,4
	3,5
7,50	3,6
	3,7
7,00	3,8
	3,9
6,50	4,0
	4,1
	4,2
6,00	4,3
	4,4
5,50	4,5
	4,6
5,00	4,7
	4,8
	4,9
4,50	5,0
	5,1
4,00	5,2
	5,3
3,50	5,4
	5,5
	5,6
3,00	5,7
	5,8
2,50	5,9
	6,0



Aus einem Gefäß mit 7 roten und 4 blauen Kugeln werden nacheinander zwei Kugeln gezogen.



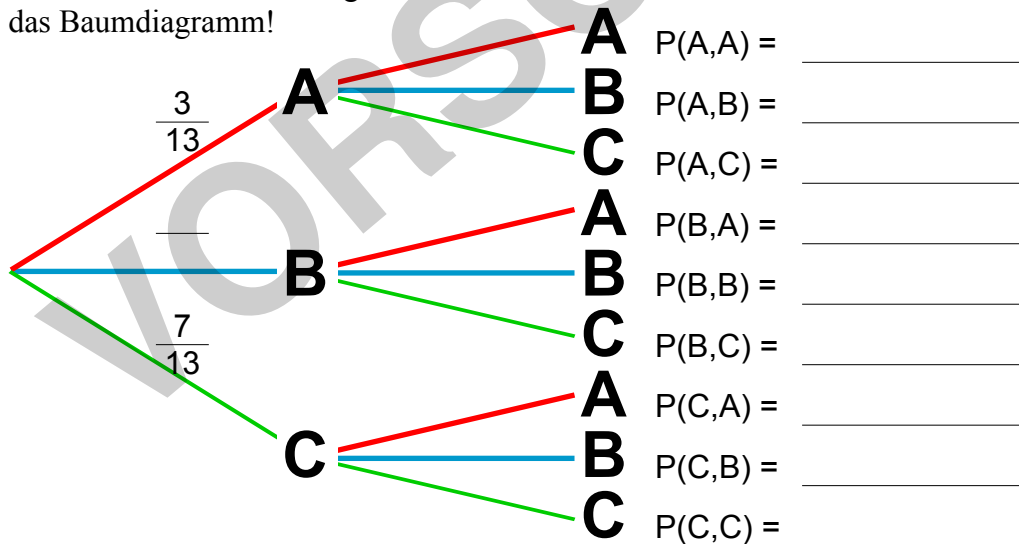
Nacheinander werden zwei Kugeln aus dem oben gezeichneten Sack gezogen.

- a) Wie groß ist  $P(\text{blau,blau})$ ?
- b) Wie groß ist  $P(\text{zwei unterschiedliche Farben})$ ?
- c) Wie groß ist  $P(\text{zwei gleiche Farben})$ ?

2.) ●●●●

A 2

Ein Korb enthält Lose mit dem Inhalt A, B oder C. Es werden nacheinander zwei Lose entnommen. Ergänze das Baumdiagramm!



$\frac{3}{13}$
$\frac{3 \cdot 2}{13 \cdot 12} = 3,8\%$
$\frac{3 \cdot 3}{13 \cdot 12} = 5,8\%$
$\frac{3 \cdot 7}{13 \cdot 12} = 13,5\%$
$\frac{3 \cdot 3}{13 \cdot 12} = 5,8\%$
$\frac{3 \cdot 2}{13 \cdot 12} = 3,8\%$
$\frac{3 \cdot 7}{13 \cdot 12} = 13,5\%$
$\frac{7 \cdot 3}{13 \cdot 12} = 13,5\%$
$\frac{7 \cdot 3}{13 \cdot 12} = 13,5\%$
$\frac{7 \cdot 6}{13 \cdot 12} = 26,9\%$

3.) ●●●●

A 3

In einer Dose befinden sich 3 weiße, 2 schwarze und 2 rote Kugeln. Es sollen zwei Kugeln heraus genommen werden. Stelle die möglichen Ergebnisse in einem Baumdiagramm dar! Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mindestens eine schwarze Kugel zu ziehen?

Kontroll-Summe=1  
 $\frac{22}{42} = 52\%$

4.) ●●●●

A 4

Ein Angler hat sich das Recht erkauf, zwei Fische aus einem Teich zu angeln, in dem 9 Forellen und 16 Karpfen schwimmen. Er möchte möglichst keine Forelle an den Haken bekommen. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass sein Wunsch erfüllt wird?

$\frac{240}{600} = 40\%$